



HOCHTAUNUSKREIS

PRESSEMITTEILUNG

V.i.S.d.P.

Ulrich Krebs

28. Januar 2021

020/2021

Grünes Licht vom Land Hessen: Impfzentrum Hochtaunuskreis startet am 9. Februar 2021 den Betrieb / Termine für über 80-Jährige können ab 3. Februar vergeben werden

Hochtaunuskreis. Countdown für die Inbetriebnahme des Impfzentrums des Hochtaunuskreises auf dem ehemaligen Hewlett-Packard-Gelände in Bad Homburg v.d. Höhe läuft. Ab 09. Februar 2021 haben die über 80-Jährigen aus dem Hochtaunuskreis die Möglichkeit, sich vor Ort im Impfzentrum des Hochtaunuskreises impfen zu lassen. „Die Schutzimpfung ist kostenfrei für alle Bürger*innen und jeder darf entscheiden, ob er sich impfen lassen möchte“, betonte Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr. Zugleich hielt er auch fest: „Wir kommen mit der Impfung auch zu unseren Mitbürgern, die zu Hause gepflegt werden und bitten alle Betroffenen weiterhin um Geduld. Nach und nach wird jeder, der möchte, eine Impfung erhalten“. Bei nahezu 19.000 über 80-Jährigen im Landkreis wird es bei der Terminvergabe voraussichtlich auch zu Wartezeiten kommen. Der Landkreis weist ausdrücklich darauf hin, dass hierauf kein Einfluss besteht und bittet um Geduld. Alle Berechtigten werden einen Termin erhalten.

Herausgegeben vom
HOCHTAUNUSKREIS

Der Kreisausschuss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Ehrungen und Orden

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Tel.: 06172 999 9080 / 9081
Fax.: 06172 999 9829

presse@hochtaunuskreis.de
www.hochtaunuskreis.de

Ab 3. Februar können sich die über 80-Jährigen mit Hauptwohnsitz im Hochtaunuskreis online oder auch telefonisch zur Impfung registrieren lassen. Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr: „Aus zahlreichen Telefonanrufen und Nachfragen wissen wir, dass das Interesse der über 80-Jährigen an der Impfung groß ist. Das ist wichtig und gut, weil gerade diese Zielgruppe besonders gefährdet ist.“

In einem ersten Schritt erfolgt die persönliche Registrierung, zu einem späteren Zeitpunkt dann die Terminvergabe. Eine Terminvergabe ist in erster Linie über die Registrierung auf dem Online-Portal des Landes Hessen unter impfterminservice.hessen.de möglich. Die Nutzer registrieren sich mit ihrer Mailadresse und müssen ihren Namen, ihr Geburtsdatum sowie ihre Adresse angeben, sodass sie dem für sie zuständigen Impfzentrum zugeordnet werden können. Nach erfolgter Anmeldung ist kein weiterer Kontakt mit dem Impfzentrum erforderlich. Vielmehr erhalten impfwillige Personen zu gegebener Zeit automatisch Nachricht über die Terminvergabe. Wer möchte kann auch von einer Anmeldung per Telefon über 0611/50592888 oder 116 117 als zweiten Weg Gebrauch machen. Das Team des Impfzentrums bittet die Hochtaunuskreis Bürger*innen das Impfzentrum bitte nicht vor dem 8. Februar aufzusuchen und auch dann nur mit Termin. Es werden vor Ort keine Termine vergeben. Zum Termin im Impfzentrum sind die ausgefüllten Aufklärungs- Anamnesebögen als auch die Terminbestätigung ausgedruckt mitzubringen.

Seit Eintreffen des Einsatzbefehls am heutigen Vormittag klingelt das Telefon im Landratsamt. Es gibt viel Bedarf an Detailinformationen. „Das Impfzentrum ist startklar und wurde professionell vorbereitet. „Nur wenn die Menschen wissen, was genau auf sie zukommt, also wann, wo und wie sie geimpft werden, kann die Impfung eine hohe Akzeptanz bekommen“, fügte Thorsten Schorr hinzu. In Abstimmung mit dem Verwaltungsstab des Landkreises haben die Hochtaunus-Kliniken als Betreiber des Impfzentrums eine spezielle Hotline für Fragen rund um das Impfzentrum ab sofort eingerichtet. Die Hotline ist unter 06172-8868390 Montags bis Freitags von 9 bis 16 Uhr zu erreichen.

Ein Problem stellt dabei momentan aber immer noch die Verfügbarkeit des Impfstoffes dar. Die Impfung erfolgt daher nach festgelegten Prioritäten.



HOCHTAUNUSKREIS

Den Anfang machten mobile Impfteams in Alten- und Pflegeheimen, auch Mitarbeiter von Kliniken, sowie von Pflege- und Rettungsdiensten wurden bereits geimpft. Die Impfstofflieferungen an den Landkreis verstetigten sich von Woche zu Woche. Termine werden dann nach Verfügbarkeit des Impfstoffs vergeben. Jeder erhält dabei immer gleich zwei Impftermine, weil erst mit der Zweitimpfung die volle Schutzwirkung der Impfung erreicht wird.

Da es für viele Menschen wegen teils schwerer Pflegebedürftigkeit nicht möglich ist sich eigenständig um einen Impftermin zu kümmern und auch der Gang in das Impfzentrum nicht zugemutet werden kann, werden mobile Impfteams Hausbesuche machen, sobald alle Pflegeheime versorgt sind. Es wird darauf hingewiesen, dass Impfungen zu Hause oder beim Hausarzt momentan leider noch nicht möglich sind. Das liegt zum einen daran, dass keine einzelnen Impfdosen aufbereitet werden können. Der aufbereitete Impfstoff ist instabil und kaum transportfähig. Zum anderen steht momentan einfach noch nicht so viel Impfstoff zur Verfügung, dass die Hausärzte damit ausgestattet werden können. Auch ist es derzeit nicht möglich, dass Begleitpersonen/Mitbewohner/Ehegatten mitgeimpft werden können. Das wäre natürlich praktisch, dem steht aber aufgrund der momentanen Knappheit an Impfstoff die Vorrang-Regelung entgegen.

Herausgegeben vom
HOCHTAUNUSKREIS

Der Kreisausschuss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Ehrungen und Orden

Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Tel.: 06172 999 9080 / 9081
Fax.: 06172 999 9829

presse@hochtaunuskreis.de
www.hochtaunuskreis.de